Alte Pumpstation in Haan

Schlagwörter: Pumpenhaus, Wasserwerk
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Haan
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ehemalige Pumpstation in Haan (2023)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer

Die alte Pumpstation in Haan wurde in den Jahren 1878/1879 im Auftrag der seinerzeitigen Stadt Elberfeld (heute: Wuppertal-Elberfeld) errichtet. Schon im Jahr der Fertigstellung wurde die Pumpstation als Bestandteil der Wuppertaler Wasserversorgung in Betrieb genommen. Haan selbst wurde 1894 an die Pumpstation angeschlossen.

Anders als andere Städte im Bergischen Land, zum Beispiel Remscheid und Solingen, entschieden sich die Städte im Tal der Wupper - bis zur Städtevereinigung im Jahre 1929 hauptsächlich Barmen und Elberfeld - für eine Wasserversorgung mit Uferfiltrat des Rheins. Dazu musste das Wasser von Benrath am Rhein über eine etwa 18 Kilometer lange Rohrleitung bis hinauf zum Wasserbehälter bei Vohwinkel (heute auch zu Wuppertal gehörend) 166 Meter hinaufgepumpt werden. Die Pumpstation in Haan war zur Überwindung dieses Höhenunterschiedes als Zwischenstation erforderlich. Von hier aus wurde das Wasser die restlichen 107 Meter hinauf zum Vohwinkler Behälter gepumpt. Angetrieben wurden die Pumpe durch den von einer Dampfmaschine im benachbarten Kesselhaus erzeugten Dampf. Im 20. Jahrhundert haben elektrische Kreiselpumpen die Dampfmaschine ersetzt - deshalb wurden in den 1930 Jahren das alte Kesselhaus und der Kühlturm abgerissen.

Der Betrieb der Pumpstation wurde erst 1986 endgültig eingestellt. Jedoch hatten seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges schon technische Neuerungen und Modernisierungen der Netze zu einem schleichenden Bedeutungsverlust der Pumpstation geführt. Schon in den Jahren vor der Stillegung wurde die Anlage lediglich zur Notversorgung vorgehalten. Nach der Stillegung stand die Anlage zunächst leer und ungenutzt, bis 2010 nach den Plänen eines Haaner Architekten der Umbau zu Kultur- und Veranstaltungsräumen sowie zu Büroräumen begann. Neue Einbauten in die alte Architektur ergänzen heute das Denkmal, ohne es zu überformen.

Die Pumpstation wurde 1986 - im Jahr der Stillegung - in die Haaner Denkmalliste eingetragen. Sie ist aufgrund ihrer Architekturein Zerugnis der industriellen Bauweise des 19. Jahrhunderts.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2024)

Internet

www.alte-pumpstation-haan.de: Alte Pumpstation Haan (abgerufen 11.04.2024)

Alte Pumpstation in Haan

Schlagwörter: Pumpenhaus, Wasserwerk
Straße / Hausnummer: Zur Pumpstation 1
Ort: 42781 Haan
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1878 bis 1879
Koordinate WGS84: 51° 11 16,09 N: 6° 59 50,63 O / 51,1878°N: 6,9974°O
Koordinate UTM: 32.360.052,26 m: 5.672.615,71 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.569.774,45 m: 5.673.012,68 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer (2024), „Alte Pumpstation in Haan“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-352196 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**